



Ausgabe 31 | 2017



**jungwacht  
blauring  
zug**

## INHALT

Editorial	3
GLK 2017	4
Zug sagt Danke	6
Jupro 17/18	8
SOLA17 JW Rotkreuz	9
Werbeartikel Shop	11
Spass in der Kalei	12
Verabschiedung	14
Nachwuchs	15
Jubla-Tag 2017	16
KASOLA 2019	19
GK 2017	20
Präses-Liste	22
Schar-Liste	22
Kalei Kontakt	23

## EDITORIAL

Liebe Jubla-LeiterInnen, liebe Jubla-FreundInnen und Unterstützer!

Nach sieben Jahren in der Kalei als Ausbildungsverantwortlicher und Präsident, kann ich sagen, dass ich von der Jubla im Kanton Zug einiges gesehen und erlebt habe. Die Entwicklung, welche die Kalei in den letzten Jahren durchgemacht hat freut mich sehr. Wir haben es geschafft, dass die Kantonsleitenden aus vielen verschiedenen Scharen kommen. Meiner Ansicht nach ist die Kalei den Scharen viel näher als Früher. Wir hatten bereits einige GV's und Kafo's an denen alle Scharen vertreten waren. Das hat mich sehr gefreut und ist für mich ein Zeichen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Ich hoffe, dass ich nun als Arbeitsstelle die zukünftigen Kaleimitglieder auf der administrativen Seite ebenfalls so gut entlasten kann wie meine Vorgänger, und die Kantonsleiter sich um die Inhaltlichen Arbeiten kümmern können.

*Patrik Imfeld, Arbeitsstellenleiter und ExPräsident*

## Gruppenleiterkurs 2017

15.-22.04.17

„Baca stultus mordus Globus - in Elm“

Die Reisegruppe „dumms Beeri“ machte sich schon im Januar auf, um die Welt zu entdecken. Doch auf ihrer Weltreise haben sie sich mit einem scheinbar unheilbaren Virus angesteckt. Im April wurden die besten Heiler der ganzen Schweiz zusammengerufen. Hoffentlich können sie der Reisegruppe endlich helfen!

Die Heiler wurden ins Kurhaus nach Elm (GL) gebracht und mussten sogleich ihr Können unter Beweis stellen: beim Knoten, Karte lesen, bei der Blachenkunde und erster Hilfe. Doch wie das Schicksal es will, wurden nun auch die Heiler selber angesteckt und all die Heilkräuter, die ausprobiert wurden, zeigten keine Wirkung. Zu allem Unglück, wurden wir auch noch komplett eingeschneit. Der Kontakt zur Zivilisation war somit nicht mehr möglich. Trotz dieser schwierigen Situation und dem erschwerenden Umstand, dass das Virus sich jeden Tag mit einem neuen Symptom zeigte, suchten wir auf einer Wanderung und bei Spielen weiter nach Heilkräutern im Schnee. Nebenbei lernten wir vieles über den Verband und die Verantwortung als Leitungspersonlichkeit in Jungwacht und Blauring.

Zum Schluss endete doch noch alles gut: Die Heiler haben herausgefunden, dass zu all den gefundenen Kräutern noch ein Beeri gehört. Alle konnten geheilt werden.

Die Sonne zeigte sich endlich wieder und der Schnee verschwand von den Strassen. Und wer hätte es gedacht? Der verschollene Teilnehmer Martin kam wieder zum Vorschein.

Nach dieser Woche reisten alle gesund und glücklich mit dem Jublagroove im Blut, aber müde nach Hause (einige begannen dort schon wieder den Koffer fürs nächste Jahr zu packen). Alles in allem war es spannend, saulustig und sowieso „de absoluti Hammer“! Danke!

*Nora Simmen*



## „Zug sagte Danke“

Es ist so ein Ding mit Anmeldeschlüssen. Egal wann er gesetzt wird, er ist immer zu früh oder zu spät. Als sich das OK ein paar Tage vor dem Anlass wieder mal traf, merkten wir, dass wir noch viel Potential nach oben haben. Und wirklich, die letzten Anrufe kamen eine Stunde vor Beginn des Anlasses mit der Frage: „Hett's no Platz für mich?“

Es hatte noch! Glücklicherweise suchten wir von Anfang an genügend grosse Locations, die zentral gelegen sind und genug Platz für alle bieten. Das Wetter sorgte für einen sonnigen Start draussen vor den Stierenstallungen. Die Stimmung war locker. Vereinzelt kam es auch schon zu Gesprächen zwischen verschiedenen Gruppen, aber die grosse Durchmischung blieb erstmal noch aus. Für's Erste wurden alle gebeten sich mit Gemeindewappen, Vereinslogo und einer Nummer ablichten zu lassen, damit wir später Paare bilden konnten. Nachdem wir das Aperobuffet weggefuttert hatten, ging es in unserer Streetfood Partylocation weiter.

Dort wartete bereits Hashtag in seinem supersexy Anzug mit Regierungsrat Stefan Schleiss auf uns. Weil der Kanton Zug Danke sagt, ist er auch der Hauptsponsor des Anlasses und Herr Schleiss verdankte den grossen Einsatz und Feuereifer aller Leitenden der Jugendvereine. Leider gingen diese Ansprache und die von Hashtag im allgemeinen Lärm unter, bis heute sind jedoch keine Anfragen eingetroffen, ob es Abschriften dieser Reden gäbe. Eventuell waren auch nicht alle bei der Sache, roch es im gan-

zen Raum doch bereits nach Abendessen. Dieses konnte sich jeder nach eigenem Gusto zusammenstellen. An asiatischen, amerikanischen, italienischen und syrischen Stand, wurden kleine Portionen serviert, damit Probierwillige eine ganze Runde schaffen.

Nach dem Dessert ging es mit der Stadtbahn weiter. Im Vorfeld haben wir uns gefragt, wie das funktionieren werde. Mit einer lebendigen Schar von über 350 Leuten ein paar Stationen Stadtbahn fahren. So wie es aussieht klappte es tipp topp, wir wissen von keinen Vermissten. In der Galvanik stiegen wir aus und wurden von Hashtag zur Silentparty eingeladen. Dort spielten wir auch das Riesenmemory mit den Zahlen, die uns am Anfang zugewiesen worden sind. Die Aufgabe war, sein Nummernpendant bei den anderen Vereinen zu suchen. So kam es automatisch zu regem Austausch und fröhlichem Zusammensein. Dazu trug auch der coole Fotospiegel beim Eingang bei, der intensiv genutzt wurde. Kurz vor Ende wurde noch der beste Werbefilm prämiert und der Blauring Steinhausen gewann CHF. 300.--. Der offizielle Teil war um 2.00 Uhr fertig und viele Teilnehmenden benutzten die zwei Sonderbusse der ZVB um heimzufahren. Da die Galvanik weiter offen blieb, waren jedoch viele nicht ganz um 2 Uhr morgens zu Hause.

Eine tolle Erinnerung. Wir finden, dass es diesen Anlass unbedingt auch in Zukunft geben sollte.

Für die Kalei: Zombi / Präses





## Jupro 2017/18

Auch dieses Jahr fanden im Jupro-Jahr 2016/2017 wieder viele tolle Anlässe statt. Unter der Leitung von Jan Meier und Katharina Hausherr ging es am 22. Oktober auf den Zugerberg. Nach ein paar feinen Würsten fuhren sie mit Trottis in die Stadt zurück. Am 1. April organisierte die JW Steinhausen gemeinsam mit der Jubla Neuheim ein fetziges Gländi im Steinhauser Wald, wo es dann zur Stärkung Älplermagrone auf dem Feuer gab. Ein paar Wochen später, am 13. Mai trafen sich alle in Steinhausen. Die Jubla Dietwil und der BR Steinhausen führte dort ein riesen Matrazengame für die anderen Teilnehmer durch. Zum Abschluss des Juprojahres plante der BR Rotkreuz und die Jubla Cham den Abschlussevent.

Wir danken besonders Jan Meier und Katharina für ihre Arbeit und allen anderen die bei den super Anlässen mitgeplant und dabei waren.



### Juproanlässe 2017/2018

- |   |  |
|---|--|
| 23. September 2017<br>18. November 2017 | Startevent Jan & Katharina<br>Gländi Jubla Cham &<br>JW Rotkreuz |
| 20. Januar 2018                         | Schneeplausch BR Steinhausen<br>& Jubla Dietwil                  |
| 28.+29. April 2018                      | TWC JW Steinhausen &<br>BR Rotkreuz                              |
| 09. Juni 2018                           | Abschlussabend BR Hünenberg<br>& Jubla Neuheim                   |



## SOLA 2017 Jungwacht Rotkreuz

**Lagermotto: S'Chili im Topf, de Sombbrero ofem Chopf, de Esel onderem Po, mer gönd of Mexiko!**

Auf Hilferuf unseres Freundes José Sanchez, einem alten Mexikaner, führte das diesjährige Sommerlager unter dem Motto „S'Chili im Topf, de Sombbrero ufem Chopf, de Esel onderem Po, mer gönd uf Mexiko!“ in das gleichnamige Land. Wir wurden gewarnt, dass uns schwere Zeiten bevorstünden und sein Dorf von Gringos aus einem fernen Land geplündert worden war. Um unsere nächsten Schritte zu planen, suchten wir Schutz im Berner Jura in La Ferrière.

Nach dem traditionellen Lagerstartgottesdienst und einem vom Elternrat organisiertem Zmorge machten wir uns auf die Reise. Zwei Tage lang reisten wir von Rotkreuz über Bern und die Anhöhen des Bielersees nach La Ferrière, wo wir mit einem Willkommens-Apéro von der Küche begrüsst wurden. Nachdem in den ersten Tagen diverse Lagerbauten erstellt wurden, konnte das SOLA richtig durchstarten! Der Lageralltag war geprägt von Geländespielen, Sportblöcken so wie gemütlichen Abenden am Lagerfeuer. Ein Höhepunkt der ersten Woche bildete die zweitägige Wanderung, die uns vom Lagerplatz auf den Chasseral führte. Auf diesem schlugen wir unser Biwak auf und genossen die Aussicht über das Mittelland und die Alpen. Am zweiten Tag wanderten wir durch die eindrückliche Schlucht Combe Grède nach St-Imier. Neben den atemberaubenden Felswänden und verschlungene-

nen Pfaden durften wir sogar wilde Gämse beobachten. Nach dem Buebetag, an dem die älteste Gruppe in die Rolle der Leiter schlüpfte, warteten in der zweiten Woche das Nachtgländi sowie das legendäre Fotzelschnitten-Wettessen als Highlight. Der Champion ass sich in diesem Jahr mit elf Fotzelschnitten zum Sieg. Mit dem Abbau und dem Abschlussabend, inklusive selbst zubereitetem Spanferkel, Lagergericht und Abschlussfeuer, neigte sich das Lager dem Ende zu. Doch bevor es zu Ende ging wartete noch der obligate Besuch in der Badi. Anschließend fuhren wir zurück nach Rotkreuz und jeder konnte noch einmal in seinen eigenen Erinnerungen zum Sommerlager 2017 schwelgen.

Für's Leiterteam: Fabian Aregger





## WERBEARTIKEL DER KALEI ZUG Hosa - Büchlein

Spiele für alle Gelegenheiten!  
Fehlen dir die Ideen für ein spontanes Hosensackspiel  
oder spielt ihr immer die gleichen Spiele?

In unserem Büchlein findet ihr auf 50 Seiten alle möglichen Spiele mit Unterteilungen in Sinnspiele, Rennspiele, Kraftspiele etc. Zudem gibt es die Unterscheidung in Mannschaftsspiele, Zweiergruppen sowie alle gemeinsam!

Das Hosensackbüchlein wird mit einer praktischen Plastikhülle versandt.  
Preis: 4.00 CHF (inkl. Plastiktüte, exkl. Versandkosten)  
Ab 10 Stk. ist die Bestellung versandkostenfrei und ab 50 Stk. erhalten Sie zusätzlich 30% Rabatt.

## Radiergummi

Radiergummi mit Jungwacht Blauring Logo!

Grösse ca. 6.5cm x 2cm  
Preis 1.50 CHF (exkl. Versandkosten)

Bestellung unter [www.jublazug.ch/shop](http://www.jublazug.ch/shop)  
oder [ast@jublazug.ch](mailto:ast@jublazug.ch)





## Spass in der Kalei

Der alljährliche **Funhöck** fand in diesem Jahr am 10. März statt. Treffpunkt war der Bahnhof Rotkreuz. Da die meisten Mitglieder der Kalei nicht wussten, was sie erwarten wird, häuften sich die Vermutungen. Von einem gemeinsamen Ausflug auf das Michaelskreuz bis hin zu einem Seifenblasenkontest war alles dabei.

Als wir nach der Begrüssung in den Bus Richtung Meierskappel losfuhren, konkretisierte sich die Vermutung, dass wir ins Bowlingcenter gingen. Die Vorahnung bestätigte sich, als wir uns die schicken Schuhe zum Bowlen anzogen.

Die Kugeln schossen auf die Kegel zu, wobei sich das eine oder andere Kaleimitglied als echter Könnner entpuppte. Andere waren bereits froh, dass die Kugel ihren Weg nach vorne fand und nicht die falsche Wurfrichtung einschlug. Der Abend wurde mit einer Runde Dart oder Billard abgeschlossen.

Das **Pro Kalei Weekend** fand kurz vor den Sommerferien statt. Wie immer war das Programm geheim und die Aufregung in der Kalei gross. Alle Teilnehmer wurden abgeholt, dann ging es Richtung Grimsel. Die Organisatoren, Nadia und Patrik, haben eine Fahrt mit der Gelmerbahn organisiert. Für einige Kaleimitglieder wurde das zur Mutprobe. Oben angekommen machten wir eine Wanderung um den See und genossen ein Picknick. Bei der Talfahrt bemerkten wir, dass es nicht schlecht

gewesen wäre, für den Rückweg einen reservierten Platz zu haben. So verpassten wir etwa 4 Talfahrten und konnten so die steilste Seilbahn weit und breit vollends geniessen. Wir übernachteten auf einem Zeltplatz am Brienersee in kleinen zweier Häuschen. Es war gemütlich und erholend. Am Sonntag genossen wir vor der Heimreise noch einen grossen Brunch in Meiringen.



## Verabschiedung 2017

Dieses Jahr verabschieden wir uns von 41 Jublaerfahrungs Jahren. Die Geschwister Nadia und Patrik Imfeld verlassen die Kalei nach vielen schönen und Produktiven Jahren. Patrik wurde an der GV 2011 in die Kalei gewählt und war dann die ersten Jahren Ausbildungsverantwortlicher und Leitete diverse Ausbildungskurse. Später übernahm er das Präsidium von Reto Waller. Nadia wurde an der GV 2013 in die Kalei gewählt. Sie übernahm die PR & Kommunikation der Kalei, setzte sich ein für den Talifax, den Jublatag und organisierte viele Kalei-Plausch Aktivitäten. Man sagt, sie machte das hauptsächlich, weil sie nicht gerne Überraschungen hat.

Wir danken Patrik und Nadia für ihre Arbeit für die Jubla.



## Nachwuchs

Mein Name ist **Sandra Limacher** und bin seit letztem Frühling in der Kalei. Ich bin gelernte Coiffeuse.

Seit 2005 bin ich in der Jubla Cham. Nach meiner Zeit als Jubla - Kind, entschloss ich mich eine eigene Gruppe zu übernehmen. Ich habe ein Lager geleitet und war einmal für die Lagerküche zuständig. Leider musste ich in der Jubla Cham aus beruflichen Gründen frühzeitig aufhören. Da ich aber mit der Jubla noch nicht ganz abschliessen konnte, habe ich entschieden, mich in der Kalei weiter zu engagieren .

Ich freue mich, ein Teil der Kalei-Zug zu sein.



Einige Jublaner/innen kennen mein Gesicht schon aus Lagern, Kursen oder von anderen Anlässen. Für alle anderen stelle ich mich hier gerne vor:

Ich heisse **Fabian Aregger** und bin seit diesem Frühling in der Kantonsleitung tätig. Meine bisherige Jublazeit von 13 Jahren verbrachte ich in der Jungwacht Rotkreuz. Nachdem ich als Kind in der Jubla viele schöne Stunden erleben durfte, leitete ich bis zu diesem Sommer selbst eine Gruppe. Im Leitungsteam bin ich immer noch aktiv tätig und übernehme diverse Funktionen.

Als Student drücke ich die Hörsaalbänke der Universität Zürich, wo ich im 5. Semester Wirtschaft studiere. In meiner Freizeit nimmt neben der Jubla die Musik einen grossen Stellenwert ein. Als Perkussionist bin ich Mitglied der Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz und diversen Projektformationen. Auch an der Fasnacht bin ich musikalisch anzutreffen. Mit der Rotkreuzer Guggenmusik Oohregroöbler bin ich regelmässig an Umzügen und Fasnachtsbällen unterwegs.

Ich freue mich nun auf Stufe Kanton weiter für Jungwacht Blauring zu wirken und auch dich beim einten oder anderen Anlass kennenzulernen.





Ich bin **Patricia Achermann** und seit dem Herbst 2017 Mitglied in der Kalei Zug. 8 Jahre war ich im Blauring Hünenberg ich als motiviertes Blauringmädchen dabei bis ich dann bis letzten Sommer eine eigene Gruppe übernehmen und leiten durfte. Im Blauring Hünenberg werde ich ab Februar 2018 im Jublinas-Projekt dabei sein und dort aktiv den Jubla-Groove unseren Kleinsten weitergeben.

Neben der Jubla mache (und höre) ich gerne Musik und spiele Ultimate Frisbee in Cham.

Ich freue mich auf weitere tolle Jubla-Momente mit euch.



## Jubla-Tag 2017

Wo habt ihr überall das Jubla-Blau entdeckt? Wochen vor dem Jubla-Tag wurde die Schweiz im Jubla-Blau neu eingefärbt. Egal ob in der S-Bahn, im Dorf, im Bus oder im Kino, die Jubla ist präsent.

Am 9. September war es so weit. Im Kanton Zug trafen sich an diesem Tag in verschiedenen Gemeinden Leiter und Kinder zu gemeinsamen Gruppenstunden, Scharanlässen oder Grossanlässen. Mit viel Freude und Engagement stellten die Scharen tolle Programme zusammen. Die Vielseitigkeit der Anlässe zeigte sich durch die kunterbunte Mischung an Ideen. Von einem grossen Sarasani, einem Risottoplausch, dem Erstellen eines Weltrekords, Minigolf auf dem Fussballplatz oder einem Dorfgame war alles dabei!

Toll, wie die Scharen aus dem Kanton Zug sich präsentierten und den Jublatag als Anlass nutzen, um den Kindern ein abwechslungsreiches Programm zu bieten.





# KASOLA<sup>18</sup>

In weniger als einem Jahr ist es soweit und wir starten ins Kantonsommerlager von Jungwacht Blauring Zug. Vom 09. Bis 20. Juli erwarten wir die Scharen unter dem Motto „JUBLA-ZUG – STIIG IH, BIS DEBIII!“ in der Region um Moosleerau (AG). Ein Hauptplatz und elf Scharplätze stehen uns zur Verfügung, alle in wenigen Geh- bzw. Velo-Minuten voneinander getrennt.

Während dem Lager finden 4 Big-Points, Anlässe für alle Scharen statt. Nebenbei gibt es LA/LS Blöcke für jeweils 2-4 Scharen und ein Buffet von verschiedene Spielmöglichkeiten und Materialien, für die sich eine Schar anmelden kann. (Lamatrekking, Streichelzoo, Improtheater, Pioniertechnik, Seilpark, Lacross, Spielbus, Sprungtuch, etc.)

Wir werden einige Helfer benötigen, dafür werden wir noch dieses Jahr ein Online-Tool aufschalten über das man sich melden kann. Hast du Lust uns beim Aufbau, Abbau oder während dem Lager zu unterstützen dann bleibe auf Facebook auf dem Laufenden, alle Neuigkeiten publizieren wir dort.

Nächsten Frühling genauer gesagt am Samstag 5. Mai kannst du mit deiner Schar bereits die erste KASOLA18 Luft schnuppern und zwar am Parasit. Darum seid dabei und schreibt es euch bereits jetzt in euren Kalender.

## Als Schar mitbestimmen

Habt ihr noch Wünsche zum Programm, Inputs zu den Plätzen, etwas das unbedingt dabei sein muss? Schreibt uns ein Mail [kasola18@jublazug.ch](mailto:kasola18@jublazug.ch)

Wir freuen uns jetzt schon auf zwei unvergessliche Wochen!

## Eckdaten

Lagerplatzbesichtigung	November / Dezember
Anmelden für Programmblöcke	Nach Weihnachten
Lagerleiter & Coach Abend	18.01.2017 – 19:00
Definitive Bestätigung Blöcke	Ende Januar
Parasit mit Zacki und Zora	05.05.2018
KASOLA 18	09. – 19.07.2018

## KASOLA-OK

Ramon Waldis (OK-Präsidium)	Laura Sibold (Helfer)
Gregor Imholz (Logistik)	Lukas Huber (Programm)
Remo Schneider (Sicherheit)	Ramon Köchli (Finanzen)
Nicole Bosshard (Marketing)	Stefan Imhof (Beisitzer)
Patrick Engel (Verpflegung)	Angela Imfeld (Sponsoring)
Anna Fähndrich (Admin/Scharkontakt)	
Remo Meier (Infrastruktur)	

## Kontaktperson

Ramon Waldis  
Feldstrasse 18  
6042 Dietwil

079 484 85 32  
[ramon.waldis@jublazug.ch](mailto:ramon.waldis@jublazug.ch)



# Grundkurs 2017

Lenzerheide 15.04. – 22.04.2017

**1929 – Party nur zum Schein! In Frack und Robe gekleidet, der letzte Tanz entscheidet.**

Welcome in New York! Die vier reichsten europäischen Familien wurden von Sir Edward Spencer Wellington in das Edel-Hotel „Goldener Zylinder“ eingeladen. Dort soll die Fete des Jahrhunderts stattfinden, welche von Prunk, Protz und Opulenz nur so überschwillt. Die Party-Hölle auf Erden erwartet die neureiche Gesellschaft von heute. Es soll gefeiert werden als gäbe es kein Morgen oder bis zum Umfallen. Wichtig ist nur das Hier und Jetzt! An dieser exklusiven Party wurden folgende Familien eingeladen: die Kommissar Familie aus Holland mit dem Namen Van Blendhen, die französische Familie mit Ihrer Operndiva Malauxoreilles, die Ärzte-Familie aus Amerika genannt Facelift und die spanischen Immobilienhaie Don Banditocasa. Eine bunte Mischung aus den unterschiedlichsten Ländern und doch haben sie eines gemeinsam. Sie sind alles Hochstapler und haben sich lediglich unter die übermütige Gesellschaft geschmuggelt.

## Tag 1 - Check IN

Die Gäste von Sir E.S. Wellington treffen im Hotel Goldener Zylinder ein. Als die Zimmerschlüssel von dem Butler verteilt werden sollen, bemerkt das Zimmermädchen, dass jegliche Schlüssel und Belegungspläne der Zimmer verschwunden sind. Kurzerhand entschliessen sich die grossen Familien, für die erste Nacht eine andere Nächtigungsstätte zu suchen.

## Tag 2 – Stammbaum ohne Äste

Nach dem ersten Patzer, verläuft nun alles sehr ruhig im Hotel.

Jegliche Gäste konnten ihr Zimmer beziehen und bereits neue Bekanntschaften schliessen. Immer mehr interessante Berühmtheiten, wie der Kommissar van Blendhen, die Operndiva mit ihrem Ehemann Jack Malauxoreilles, Herr Dr. Facelift, der Immobilien Makler Don Banditocasa, der Anwalt der Familie, Patrick Wellington (Sohn) das Kindermädchen Violetta, der Butler, die Köche, das Zimmermädchen und der Gärtner tauchen auf. Jedoch fehlt von Sir E.S. Wellington jede Spur. Die verschiedenen neuen Familien werfen viele Fragen bei den anderen Gästen auf. Weshalb jede Familie kurzerhand ihren Stammbaum (er)findet und allen Gästen zeigen.

## Tag 3 – Die eiserne Stunde!

Während sich die Gäste ihre vollgefrissenen Bäuche streicheln, ertönt ein schrecklicher Schrei aus dem Keller. Die Gattin von Wellington kniet neben ihrem ermordeten Ehemann. Sir Edward Spencer Wellington, unser Gastgeber wurde brutalst niedergeschlagen. Klar ist nur eins! Der Mörder ist noch unter uns. Doch um wer es sich dabei handelt, ist sogar dem Kommissar van Blendhen ein Rätsel. Am Abend taucht ein schockierendes Video des verstorbenen auf. Es zeigt, wie er ein intimes Verhältnis zu dem Zimmermädchen hat. Worauf die Wittve natürlich komplett ausrastet. Böse Worte fallen in der Hitze des Gefechts, doch auch viele interessante Hinweise zu dem Mordfall tauchen auf. Die geldgeile Wittve von Wellington hat zudem noch einen Sohn von ihm, der angeblich von dem ganzen Vermögen nichts wissen möchte.

## Tag 4 – Kämpfen wie Männer

Nach dem Frühstück in den frühen Morgenstunden, streiten sich bereits der Kommissar und der Butler über die Geschehnisse im Hotel. Sie kamen schnell zu dem Entschluss, diesen Kampf, wie

Männer es üblicher Weise tun, in einem Farbgefecht auszutragen. Die farbige Schlacht beginnt im weissen Schnee und endet auf einer Regenbogenwiese. Am Abend wartet bereits der nächste Schreck auf die übermütige Gesellschaft. Mister Don Banditocasa kippt während des Abendessens plötzlich vom Stuhl und erleidet einen schrecklichen Tod vor der gesamten Belegschaft. Die Todesursache ist schnell gefunden: Gift. Nun wird auch noch das Küchenteam des Verrats beschuldigt.

## Tag 5 – Eisige Kälte auch ausserhalb des Hotels

Das geplante Programm soll auch trotz den tragischen Todesfällen noch genossen werden. Party bis zum Umfallen (wurde von einigen etwas falsch verstanden). So begaben sich die vier Familien auf eine kleine Rundreise mit einem gemütlichen Lagerfeuer und einem eher ungewohnten Schlafplatz bei -10 Grad als Ziel. Während des Tages war die perfekte Zeit, die teuren Sachen von Sir Wellington zu stehlen. Dies taten dann auch die Angestellten. Miss Violetta, das Kindermädchen und der Butler wurden bei dem Diebstahl von dem Anwalt auf frischer Tat ertappt. Der Anwalt interessierte sich kaum dafür und liess sie laufen.

## Tag 6 – Nachwuchs, Verlobungen und Perlenketten

Ein lautes Kreischen lässt alle Haare zu Berge stehen! Am Boden liegt niemand anderes, als unser wunderschönes Zimmermädchen. An der einen Hand einen fetten Verlobungsring, in der anderen Hand haltet Sie fest umklammert einen noch verschlossenen Brief. Darin niedergeschrieben ist die Bestätigung der Schwangerschaft durch Dr. Facelift. Die junge Dame wurde bereits des Öfteren in Flagranti erwischt. Doch von wem war der Verlobungsring und warum lag die Gartenschaukel des treuen Gärtners neben dem Opfer? Viele neue Hinweise zu dem Morden und doch keine genaue Spur. Bereits zur Mittagszeit folgt

der nächste Schrecken. Madame Malauxoreilles wurde in dem Aufenthaltsraum an ihrer Perlenkette erhängt aufgefunden. Ob es ein Selbstmord oder doch ein brutales Verbrechen war, kann unser wohl etwas überforderter Kommissar nicht eruieren. Zu allem Überfluss muss auch noch auskommen, dass der Gärtner mit dem verstorbenen Zimmermädchen verlobt ist. Soll dies noch ein Normalsterblicher verstehen!

## Tag 7 – A Little Party Never Killed Nobody!

Gemütlich widmen sie sich gemeinsamen Spielen und tauschen Erfahrungen aus. Doch der nächste Schock lässt nicht lange auf sich warten. Um die Mittagszeit wird Dr. Facelift erstochen im Esssaal aufgefunden. Es muss sofort geklärt werden, wer hinter diesen Taten steckt. Die Ermittlungen laufen auf Hochtouren und zur späten Stunde konnten die Gäste mit dem Kommissar den Fall aufdecken. Da es nun zu kompliziert wäre, alle Indizien aufzuzählen und zu erklären, möchten wir Sie nicht noch länger auf die Folter spannen.

Der verwöhnte und doch geldgeile Sohn Patrick Wellington in Zusammenarbeit mit Jack Mal-lauxoreilles steckte hinter den ganzen Verbrechen. Sofort werden die Übeltäter von den Beamten abgeführt und eingebuchtet. Die Party kann nun endlich steigen! Trotz dem bösen Nachbarn (welcher durchaus auch der Mörder hätte sein können), wurde bis in die Morgenstunden das Leben der Verstorbenen so wie auch das Leben der Verbliebenen gefeiert.

Für den GK, Giulia Gallizia



## Präses Jubla Zug

Jubla Cham	Thomas Rey
Jubla Dietwil	Daniel Schmid
BR Hünenberg	Andrea Huber
Jubla Neuheim	Virginia Trapasso
BR Rotkreuz	Michele Stocker
JW Rotkreuz	Alexander Hausherr
JW Sins	Trix Steinger
BR Steinhausen	Regula Möri-Limacher
JW Steinhausen	Christoph Zumbühl
BR Walchwil	Barbara Schmucki
BR St. Johannes Zug	Anne Terrier
Jubla Oberägeri	Urs Stierli
Kantonsleitung	Christoph Zumbühl

## Die Zuger Scharkontakte

Jubla Cham	<a href="http://www.jublacham.ch">www.jublacham.ch</a>
Jubla Dietwil	<a href="http://www.jubladietwil.ch">www.jubladietwil.ch</a>
BR Hünenberg	<a href="http://www.blauringhuenenberg.ch">www.blauringhuenenberg.ch</a>
Jubla Neuheim	<a href="http://www.jubla-neuheim.ch">www.jubla-neuheim.ch</a>
BR Rotkreuz	<a href="http://www.jwbr-rotkreuz.ch">www.jwbr-rotkreuz.ch</a>
JW Rotkreuz	<a href="http://www.jwbr-rotkreuz.ch">www.jwbr-rotkreuz.ch</a>
JW Sins	<a href="http://www.jwsins.ch">www.jwsins.ch</a>
BR Steinhausen	<a href="http://www.blauring-steinhausen.ch">www.blauring-steinhausen.ch</a>
JW Steinhausen	<a href="http://www.jungwacht-steinhausen.ch">www.jungwacht-steinhausen.ch</a>
BR Walchwil	<a href="http://www.blauringwalchwil.weebly.com">www.blauringwalchwil.weebly.com</a>
BR St. Johannes Zug	<a href="http://www.blauring.bplaced.net/">www.blauring.bplaced.net/</a>
Jubla Oberägeri	<a href="http://www.pfarrei-oberaegeri.ch/jubla">www.pfarrei-oberaegeri.ch/jubla</a>

## Jungwacht Blauring Kanton Zug Kontakte

Kantonsleitung Zug	<a href="mailto:kalei@jublazug.ch">kalei@jublazug.ch</a>
Gregor Imholz	<a href="mailto:gregor.imholz@jublazug.ch">gregor.imholz@jublazug.ch</a>
Corinne Wyder	<a href="mailto:corinne.wyder@jublazug.ch">corinne.wyder@jublazug.ch</a>
Nicole Bosshard	<a href="mailto:nicole.bosshard@jublazug.ch">nicole.bosshard@jublazug.ch</a>
Christoph Zumbühl	<a href="mailto:christoph.zumbuehl@jublazug.ch">christoph.zumbuehl@jublazug.ch</a>
Antonia Hürlimann	<a href="mailto:antonia.huerlimann@jublazug.ch">antonia.huerlimann@jublazug.ch</a>
Ramon Waldis	<a href="mailto:ramon.waldis@jublazug.ch">ramon.waldis@jublazug.ch</a>
Fabian Aregger	<a href="mailto:fabian.aregger@jublazug.ch">fabian.aregger@jublazug.ch</a>
Sandra Limacher	<a href="mailto:sandra.limacher@jublazug.ch">sandra.limacher@jublazug.ch</a>
Patricia Achermann	<a href="mailto:patricia.achermann@jublazug.ch">patricia.achermann@jublazug.ch</a>

Arbeitsstelle Jungwacht-Blauring Kanton Zug  
Patrik Imfeld

[ast@jublazug.ch](mailto:ast@jublazug.ch)

Jupro  
Katharina Hausherr  
Jan Meier

[katharina\\_hausherr@msn.com](mailto:katharina_hausherr@msn.com)  
[jan\\_scb@msn.com](mailto:jan_scb@msn.com)

GPK  
Severin Gassmann  
Michael Zemp

[severin\\_gassmann@gmx.ch](mailto:severin_gassmann@gmx.ch)  
[michael@zemp.ch](mailto:michael@zemp.ch)

## Häsch Bock?

Die Talifax-Redaktion freut sich über jeden Beitrag von euch. Eure Berichte von Scharanlässen, Lager oder Jubiläumsanlässe oder sonstige Kommentare sind bei uns gern gesehen. Ihr dürft die Berichte / Fotos während des ganzen Jahres an [talifax@jublazug.ch](mailto:talifax@jublazug.ch) senden.

Möchtest du in Zukunft keinen Talifax mehr erhalten? Dann melde dich per E-Mail bei: [ast@jublazug.ch](mailto:ast@jublazug.ch)

### **talifax**

Nummer 31 / Oktober 2017

Auflage  
500 Exemplare

Redaktion und Gestaltung  
Patrik Imfeld

Herzlichen Dank allen, die an dieser Ausgabe mitgearbeitet haben!

Titelbild  
GK 2017, Lenzerheide

**P. P.**

6340 Baar